



Die Stimme für sprachlose Menschen.
Donnons la parole à ceux qui l'ont perdue.
La voce di chi ha perso le parole.

Ohne Sprache, mit Lachen 1. Tag

Chancen, Nutzen und Notwendigkeit von Humor bei Menschen mit einer Aphasie

Theaterspielen bei Aphasie 2. Tag

Theaterspielen mit Aphasie/Dysarthrie, - therapeutische Konzeption und praktische Umsetzung

Ort/Zeit

Freitag 10. September 2010, 9.00 – 17.00 Uhr für Fachleute

Samstag 11. September 2010, 9.00 – 17.00 Uhr für Fachleute

Ort Haus Bruchmatt, Bruchmattstrasse 9, Luzern

Der Kurs kann einzeln oder als Gesamtpaket gebucht werden.

Leitung 1. Tag

Christina Möhrle, Logopädin, Hegau-Jugendwerk DE-Gailingen

Hans-Georg Lauer, Humorpflegepädagoge, Sonderschullehrer

Beide arbeiten an der neurologischen Rehaklinik für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Hegau-Jugendwerk DE-Gailingen

Leitung 2. Tag

Gabriele Schwarz, Logopädin, Kunsttherapeutin im Fachbereich Sprache, Küsnacht

Pete Guy Spencer, Klinischer Linguist und Performance-Künstler, Hegau-Jugendwerk DE-Gailingen

Zielgruppen

Sprachtherapeutinnen und Sprachtherapeuten für die ersten beiden Tage

Kursform

Seminar

Kursinhalt 1. Tag

Der Humor der Therapeutin und der Humor des Klienten im Blick

Der Humor der Therapeutin: Humor als wertschätzende und gelassene Grundhaltung, Massnahmen zur Pflege des eigenen Humors. Humor als Bewältigungsstrategie: Wie Humor den Umgang mit eingeschränkter Kommunikation erleichtern kann. Humorvolle Materialien und Methoden in der Aphasietherapie: Spiele, Übungen, Materialien.

Methode

Trockene Theorieinputs aus der Humorforschung werden mit ausgiebigen Übungen und Spielen unterlegt, mit denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den eigenen Humor erleben und ausleben, ihre Kreativität und Improvisationsfähigkeit trainieren und dabei etwas zu Lachen haben.

Kursinhalt 2. Tag

Theaterspielen mit Aphasie/Dysarthrie – ein Widerspruch in sich?

Das Seminar wendet sich an alle Sprachtherapeut/innen, die ihre Arbeit in der Gruppe durch neue Konzepte und Sicht- und Arbeitsweisen bereichern wollen. Dabei werden zunächst Fragen beleuchtet wie: Welche Möglichkeiten bietet eine Theatergruppe, die andere Therapien nicht bieten? Durch das Theaterspielen können Menschen mit einer aphasischen Beeinträchtigung ihre Kompetenzen als Kommunikationspartner anders und neu erproben und erleben, indem prosodische Markierungen, Mimik und Gestik stärker in den Vordergrund rücken als die rein verbale Mitteilung.

Methode

Basierend auf unserer mehrjährigen Erfahrung mit einer Logo-Theatergruppe mit neurologisch beeinträchtigten Jugendlichen werden wir sinnvolle Vorgehensweisen darstellen, bevor wir uns ganz praktisch selbst an eine Auswahl von Warm-Up-Übungen (Sensibilisierung für Raum, eigenen Körper, Gestik und Mimik und für das Gegenüber), unterschiedliche Arten von Improvisationen und kurzen Theaterstücken/Sketchen heranwagen.

Kurskosten

Mitglieder	CHF 210.- pro Tag, inkl. Mittagessen
Nichtmitglieder	CHF 250.- pro Tag, inkl. Mittagessen

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online unter www.aphasia.org/Fachorganisation/Fachkurse bis spätestens 1. August 2010

Teilnehmerzahl

max.16. Personen pro Tag (mind. 10)